Redaktions-Toolkit zur Behälterglas-Bilanz 1. Hj. 2026

Alles auf einen Blick: Dieses Redaktions-Toolkit zur „Behälterglas-Bilanz 1. Halbjahr 2026“ stellt Ihnen zentrale Inhalte für Presse, Marketing und Social Media gebündelt zur Verfügung. Die einzelnen Bausteine sind klar strukturiert und sofort einsetzbar.

1 Presseinformation

2 Kurzversion Presseinformation

3 Teaser und Newsletter-Text

4 Social Media Post



Pressekontakt
Pressestelle Aktionsforum Glasverpackung
c/o zeron GmbH / Agentur für PR & Content
Erkrather Str. 234 a, 40233 Düsseldorf
Tel.: 0211/8892150-41
E-Mail: presse@glasaktuell.de

Presseinformation

Deutscher Behälterglasmarkt im 1. Halbjahr 2026 rückläufig

Absatz um 7,8 Prozent gesunken.

Düsseldorf, 13.10.2026. Der Absatz von Behälterglas lag im ersten Halbjahr 2026 in Deutschland bei rund 1,82 Mio. Tonnen und nahm damit um 7,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ab. Sowohl im Inland als auch im Ausland waren die Entwicklungen rückläufig.

Absatz von Getränkeflaschen nimmt in allen Teilsegmenten ab

Der Absatz im Segment **Getränkeflaschen** sank im Vergleich zum 1. Halbjahr 2026 um 8,7 Prozent. Der Blick auf die Teilsegmente zeigte einen Absatzrückgang in dem Segment **Bier und Spirituosen** (minus 6,4 Prozent) ebenso wie in den Segmenten **Wein und Schaumwein** (minus 11,4 Prozent) sowie bei nicht-alkoholischen Getränken (**Wasser, Milch und Saft**), die einen Rückgang um 8,2 Prozent verzeichneten. Der negative Trend aus der Bilanz des ersten Halbjahres 2025 setzt sich somit weiter fort.

Absatz von Verpackungsglas für Lebensmittel geht zurück

Das Segment **Verpackungsglas für Lebensmittel und Verpackungsglas für Pharma und Kosmetik** verzeichnete im ersten Halbjahr ein Absatzminus von 5,9 Prozent. Beide Teilsegmente entwickelten sich rückläufig: Bei **Verpackungsglas für Lebensmittel ohne OGS** (Obst, Gemüse und Sauerkonserven) sank der Absatz um 3,7 Prozent. Das Teilsegment **Verpackungsglas mit OGS** musste einen Rückgang von 8,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hinnehmen.

„Die Zahlen des ersten Halbjahres zeigen leider, dass die erhoffte Erholung des Behälterglasmarktes bislang ausgeblieben ist. Viele Verbraucher achten angesichts der wirtschaftlichen Unsicherheit und des weiterhin hohen Preisniveaus sehr genau auf ihre Ausgaben. Das wirkt sich auf zahlreiche Konsumgütermärkte und damit auch auf die Nachfrage nach Produkten in

Presseinformation

Glasverpackungen aus. Umso wichtiger ist es, den Mehrwert von Glas – seine Produktsicherheit und Kreislauffähigkeit – für Konsumenten entlang der Wertschöpfungskette sichtbar zu machen. Die Behälterglasindustrie braucht zudem verlässliche Rahmenbedingungen am Standort Deutschland und eine sichere, bezahlbare Energieversorgung. Weitere Belastungen, wie beispielsweise die geplante Erhöhung der Verbrauchssteuer auf Schaumwein und Spirituosen, sind zu vermeiden“, kommentiert Dorothée Richardt, Geschäftsführung Behälterglas des Bundesverbands Glasindustrie e. V.

Verpackungen aus Glas

Glas begleitet uns täglich. Und das aus gutem Grunde, denn Glas ist als wiederverwertbares Verpackungsmaterial heutzutage nicht mehr wegzudenken und bewährt sich in der Menschheitsgeschichte bereits seit neuntausend Jahren als Werkstoff. Dank Glas behalten unsere Lebensmittel und Getränke unverfälscht ihren Geschmack, Nährstoffe und Vitamine bleiben erhalten und die Kohlensäure in Getränken kann nicht entweichen. Glasverpackungen sind praktisch inert und gehen somit keine Wechselwirkung mit ihrem Inhalt ein. Doch nicht nur Lebensmittel werden dank Glas geschützt und konserviert. Neben hochwertigen Verpackungen für Kosmetika liefert uns Glas außerdem die perfekten Eigenschaften, um pharmazeutische Produkte sicher aufzubewahren. Glas eignet sich auch als Marketinginstrument, denn Glasverpackungen können in vielen unterschiedlichen Farben hergestellt und individuell geformt und veredelt werden. Somit bieten sie die Möglichkeit, sich von der Konkurrenz abzuheben. Glas wird außerdem fast ausschließlich aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, es lässt sich wiederverwenden und zu 100 Prozent recyceln. Damit ist Glas nicht nur gut für uns, sondern auch für die Umwelt.

Das Aktionsforum Glasverpackung

Das Aktionsforum Glasverpackung ist eine im Jahr 2000 gegründete Initiative der Behälterglasindustrie in Deutschland und Teil des Spitzenverbandes der deutschen Glasindustrie, dem Bundesverband Glasindustrie e. V. Das Aktionsforum Glasverpackung kommuniziert die vielen Alleinstellungsmerkmale und Vorteile der Glasverpackung gegenüber Verpackungsentscheidern und der Öffentlichkeit und ist darüber hinaus

Presseinformation

erster Ansprechpartner in Deutschland für alle Fragen rund um den Verpackungswerkstoff Glas. Zu den wichtigsten Informationsmedien zählen die Website www.glasaktuell.de und der regelmäßig erscheinende Newsletter GLASKLAR, den Interessierte über die Website kostenlos abonnieren können. Das Aktionsforum Glasverpackungen ist außerdem auf LinkedIn aktiv – folgen Sie uns gerne!

Die Pressemitteilung können Sie hier als reine Textdatei herunterladen.

Kurzversion Presseinformation

Deutscher Behälterglasmarkt im ersten Halbjahr 2026 rückläufig

Der deutsche Behälterglasmarkt ging im ersten Halbjahr 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück: Der Absatz sank auf rund 1,82 Mio. Tonnen und lag damit 7,8 Prozent unter dem Vorjahreszeitraum. Der negative Trend aus dem Vergleichszeitraum 2025 setzte sich damit fort. Die Rahmenbedingungen für Behälterglashersteller in Deutschland bleiben herausfordernd und der Markt bewegt sich weiterhin unter dem Niveau vergangener Jahre.

Die Kurzversion der Pressemitteilung können Sie hier als reine Textdatei herunterladen.

Teaser und Newsletter-Text

Teaser

Der deutsche Behälterglasmarkt hat im ersten Halbjahr 2026 ein Minus verzeichnet: Mit rund 1,82 Mio. Tonnen sank der Absatz gegenüber dem Vorjahr um 7,8 Prozent. Damit ist die erhoffte Markterholung noch nicht in Sicht.

Newsletter-Text

Der deutsche Behälterglasmarkt hat sich im ersten Halbjahr 2026 negativ entwickelt: Mit rund 1,82 Mio. Tonnen sank der Absatz gegenüber dem Vorjahr um 7,8 Prozent. Damit setzt sich der Abwärtstrend weiter fort. Der Absatzrückgang zeigt sich über alle Segmente: bei den Getränkeflaschen insbesondere bei Wein und Schaumwein sowie bei Wasser.

Die Lage für Behälterglashersteller in Deutschland bleibt angespannt. Die Rahmenbedingungen sind herausfordernd und der Markt liegt weiterhin unter dem Niveau vergangener Jahre. Entscheidend bleibt deshalb, die Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland zu sichern.

Teaser und Newsletter-Text können Sie hier als reine Textdatei herunterladen.

Social Media Post



📉 Der deutsche Behälterglasmarkt zeigt im ersten Halbjahr 2026 eine negative Entwicklung

Der Absatz sank auf rund 1,82 Mio. Tonnen und damit um 7,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Der Trend der Vergleichszeiträume der letzten Jahre setzt sich damit fort. Nach den Absatzrückgängen 2024 (minus 4,4 %) und 2025 (minus 1,0 %) bleibt eine Erholung auch weiterhin aus. Der Absatzrückgang zeigt sich über alle Segmente: bei den Getränkeflaschen insbesondere bei Wein und Schaumwein sowie bei Wasser.

Die aktuelle wirtschaftliche Lage beeinflusst auch das Konsumverhalten der Verbraucherinnen und Verbraucher. Gleichzeitig bleiben die Rahmenbedingungen für Behälterglashersteller in Deutschland herausfordernd: Wichtig ist es, den Standort Deutschland wieder wettbewerbsfähig zu machen. Dazu gehört eine bezahlbare Energieversorgung sowie die Vermeidung weiterer Belastungen, auch in der nachgelagerten Wertschöpfungskette.

Bildnachweis: Canva

Social Media Post

#Behälterglas #Glasverpackung #Getränkeindustrie #Lebensmittelindustrie #Verpackungsindustrie #AktionsforumGlasverpackung

Den Social Media Post können Sie hier als reine Textdatei herunterladen.
Das dazugehörige Bildmaterial können Sie hier herunterladen.